







Jahresbericht 2017



Die Schüler in Kaitisya sagen Danke!

Liebe Mitglieder und Förderer von NEIA e.V.,

auch in 2017 haben unsere Projektpartner in Uganda, Namibia und Ghana mit unserer Unterstützung wieder viel erreicht. Auf der Einnahmenseite haben wir dank unserer treuen Spender das dritthöchste Ergebnis unserer nun 11-jährigen Geschichte erzielt. Bei den an unsere Projektpartner in Afrika überwiesenen Zuschüssen konnten wir das zweithöchste Ergebnis nach einem Rekordwert in 2016 erreichen. Seit der Gründung hat NEIA e.V. insgesamt ca. 870.000 € an die unterstützten Projekte ausgeschüttet.

Spender haben gefragt, warum wir auf unserer Webseite den "Spenden-Button" mit der Verlinkung zu betterplace.com entfernt haben, da dies ein sehr bequemer Weg war an NEIA e.V. zu spenden. Der einfache Grund hierfür war, dass betterplace.org in 2017 die kostenfreie Weiterleitung der so gesammelten Beträge beendet hat und seit 13.04.2017 2,5% Gebühren einbehält. Mit nur 0,3% Anteil unserer Verwaltungskosten am Spendenaufkommen und dem Ziel, dass annähernd 100% der Spenden den von uns unterstützten Projekten zu Gute kommen, war diese Gebührenhöhe für NEIA e.V. nicht akzeptabel. Wir haben die Zusammenarbeit daher beendet. Spenden an NEIA e.V. sind natürlich weiterhin über die auf unserer Webseite angegebene Bankverbindung möglich und sehr willkommen!

Auch in 2017 haben die Projektkoordinatoren von NEIA e.V. wieder die folgenden von uns unterstützen Projekte vor Ort auf eigene Kosten besucht: in Uganda das Home of Hope (im September und Oktober) und im November die Schulen in Kaitisya und Kakoro.

Über unsere Aktivitäten haben wir regelmäßig auf unserer Webseite, sowie in unseren Social Media Kanälen bei Facebook und Youtube berichtet. Flankiert wurde unsere Öffentlichkeitsarbeit wieder durch zwei Newsletter und überregionale Zeitungsartikel. Wir danken unseren Projektverantwortlichen und Aktiven, unseren 121 Mitgliedern, sowie unseren vielen Unterstützerinnen. Ohne euch könnte NEIA e.V. nicht arbeiten!

Im Namen des Vorstandes

Jörg Bauer, Vorsitzender

Einnahmen

EINNAHMEN IN €

SPENDEN	89.266,41
PATENSCHAFTEN	39.492,00
MITGLIEDSBEITRÄGE	3.802,00
GESAMT	<u>132.560,41</u>

Insgesamt sind die Einnahmen um 2% gegenüber 2016 leicht gesunken. Stetig wachsende Einnahmen sind für NEIA e.V. auch nicht das primäre Ziel, sondern vielmehr die Balance zwischen dem durch Bauprojekte teilweise schwankenden Mittelbedarf der unterstützten Projekte und den eingeworbenen Mitteln.

Die Patenschaften (+20% zum Vorjahr) sind Dauerspenden, die regelmäßig für die Kinder des *Home of Hope* in Uganda eingehen. Sie sollen die Grundversorgung (Lebensmittel, Gesundheit etc.) und Ausgaben für Bildung (Schulgelder, Uniformen, etc.) der Kinder abdecken. Sie liegen deutlich über Vorjahr, da erfreulicher Weise einige neue Dauerspender gewonnen werden konnten. Weitere neue Paten werden aber weiterhin gesucht.

Die Mitgliedsbeiträge (+7% zum Vorjahr) sind trotz der relativ geringen Höhe eine wichtige Einnahmequelle, da sie im Gegensatz zu den Spenden planbarer und ohne Zweckbindung flexibler einsetzbar sind. Der durchschnittliche Beitrag betrug in 2017 circa 32 € p.a. (+9% zum Vorjahr).







Maisanbau im Home of Hope

Ausgaben

AUSGABEN IN €

PROJEKTZUSCHÜSSE	133.651,63
VERWALTUNGSKOSTEN (INKL. MARKETING)	445,83
GESAMT	134.097,46

Die Projektzuschüsse lagen in 2017 mit 5% leicht unter dem Rekordniveau des Vorjahres. Die Details bezüglich der Verwendung der an die Projekte ausgeschütteten Mittel werden in den nachfolgenden Projektberichten dargestellt.

VERWALTUNGSKOSTEN IM DETAIL IN €

HOMEPAGE	58,88
PORTOKOSTEN	162,70
BANKGEBÜHREN	179,60
MARKETING	44,85
GESAMT	<u>445,83</u>

Die Verwaltungskosten lagen mit rund 446 € leicht über Vorjahr (+1%). Portokosten und Bankgebühren zeigen weiterhin steigende Tendenz. Erstmals seit 2014 fielen wieder Marketingkosten für den Druck des aktualisierten Flyers an, die jedoch durch gesunkene Kosten der Homepage kompensiert wurden.

Der Anteil der Verwaltungskosten an den Gesamtausgaben betrug erneut niedrige $\underline{0,33\%}$ (von 0,31% im Vorjahr).

Es sei wieder angemerkt, dass die Projektkoordinatoren, Vorstände und weitere Aktive (z.B. Design der Webseite und Flyer) rein ehrenamtlich arbeiten. Auch die Reisekosten für die regelmäßigen Besuche vor Ort werden nicht aus den Spendenmitteln des Vereins erstattet. Für ihr besonderes Engagement sei allen Aktiven an dieser Stelle herzlich gedankt!

Projekt: Schulbau in Uganda (nahe Mbale, Uganda)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2016	17.335,69
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	66.229,23
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	4.000,00
AUSGABEN	76.722,00
SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2017	10.842,92

Kaitisya Nursery & Primary School

An der Kaitisya Nursery & Primary School wurden Ende 2016 die ersten Abschlussprüfungen geschrieben. Anfang 2017 erhielt die Schule das Ergebnis: Alle 36 Kinder haben bestanden und hervorragende Noten erzielt (Noten der besten und zweitbesten Notenstufe von insgesamt vier möglichen Notenstufen). Im gesamten Distrikt "Pallisa" mit über 130 Schulen hat unsere Schule am besten abgeschnitten und belegte damit den 1. Platz im Schulranking. Die Schule feierte und das ganze Dorf freute sich über das tolle Ergebnis. Im Januar 2017 konnten wir endlich den jahrelangen Prozess der Schulregistrierung beim Ministerium für Bildung u. Sport erfolgreich abschließen, was uns sehr gefreut hat. Im Februar 2017 haben wir für die Vorschulkinder extra Kinderstühle angeschafft und das Fußballteam der Schule bekam Trikots gespendet. Im Mai 2017 erwarben wir ein Nachbargrundstück, für den Bau eines Erweiterungsgebäudes. Ende 2017 haben 41 Schülerinnen und Schüler des zweiten Abschlussjahrgangs der Schule Prüfungen geschrieben. Wie schon im Jahr zuvor hat auch dieses Mal die Schule im gesamten Distrikt am besten abgeschnitten und den 1. Platz im Schulranking belegt! Zudem konnte nicht nur die Schule, sondern auch

das gesamte Dorf besonders stolz darauf sein, dass ein Absolvent den 1. Platz im nationalen Schülerranking erreichte. Aufgrund der Hungersnot in Ostafrika war 2017 aber leider auch ein schwieriges Jahr, in dem wir eine sehr hohe Spendensumme aufbringen mussten, um Schulspeisung und Lehrergehälter zu sichern. Wir sind froh, dass wir die schwierige Zeit bewältigt haben und danken allen Spendern und NEIA e.V. für die Hilfe!



Kob High School

2017 wurden die Baumaßnahmen an der neuen Sekundarschule Kob High School in Kakoro abgeschlossen, die Schul- und Hostelgebäude eingerichtet und entsprechend ausgestattet, sowie Schuluniformen angefertigt. Durch das Einstellen des Schulpersonals konnten wir zahlreiche neue Arbeitsplätze schaffen. Die Schule wurde erfolgreich beim Ministerium für Bildung u. Sport registriert. Am 23.01.17 wurde die Schule eröffnet und insgesamt 100 Schüler/innen aufgenommen, davon 29 im Internat. Im Laufe des Jahres sind weitere 76 Kinder dazu gekommen. Abgesehen von der großen finanziellen Unterstützung jeden Monat, die die Schule angesichts der Hungersnot benötigte, ist das erste Schuljahr nach Eröffnung erfolgreich verlaufen. Im Dezember 2017 begannen wir den Bau eines Erweiterungsgebäudes für vier Klassenzimmer.



Projekt: Home of Hope (Vvumba, Uganda)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2016	10.531,62
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	53.851,23
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	5.500,00
AUSGABEN	49.889,23
SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2017	19.993,62

Das Jahr 2017 war ein sehr aufregendes für das Home of Hope. Im September 2017 fand ein großes Fest zum 10-jährige Bestehen statt. Neben den aktuellen Heimkindern und Angestellten, nahmen auch viele Ehemalige, Nachbarn, Freunde, Verwandte und Regierungsvertreter an den Feierlichkeiten teil. Eine traditionelle Trommel- und Tanzgruppe sorgte für ein abwechslungsreiches Programm. Natürlich hatten auch die Kinder und Jugendliche etwas einstudiert. Der offizielle Teil der Feier endet leider sehr abrupt durch ein Gewitter. Der inoffizielle Teil musste kurzerhand in den Speisesaal verlagert werden, wo bei lauter Musik noch lange getanzt wurde.

Ein schwerer Sturm im August richtete an Haus und Feld enorme Schäden an. Viele Bananenstauden kippten um, Bäume wurden entwurzelt, Maisplantagen zerstört. Das Dach und die Solaranlage des Haupthauses wurden beschädigt.

Dank zusätzlicher Spenden konnten bereits mit der Wiederaufforstung des Landes begonnen werden. Da eine gesamte Ernte ausfiel, leidet das Heim noch immer unter den Spätfolgen.





Projekt: Chereponi Women Empowerment (Chereponi, Nord-Ghana)



SALDENÜBERSICHT IN €

SALDO ENDE 2016	2.237,39
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	3.375,00
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	2.570,40
SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2017	3.041,99

Das Chereponi Women Empowerment Project (CWEP) blickt erneut auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2017 zurück, mit der ersten Farmsaison mit einem eigenen Traktor. Dieser ermöglichte einen frühen Saisonbeginn und gepflügte Felder für alle 400 Frauen, wodurch eine Rekordernte einfahren werden konnte. Mittlerweile produzieren die Frauen des Projekts 44 Tonnen Sojabohnen, die verkauft wurden. Darüber hinaus verbleiben mehr der Erlöse im Projekt selbst, da die bisherige Traktormiete durch den eigenen Traktor entfällt. Dieser große Erfolg hat die Projektkoordinatoren in der Entscheidung einen eigenen Traktor zu kaufen, nochmals bestärkt. In Jahr 2018 ist daher der Kauf eines weiteren Traktors geplant um die Gruppe vergrößern zu können, da noch viele Frauen in unterschiedlichen Communities auf Unterstützung warten.

Projekt: Bicycling Empowerment Network (Namibia)



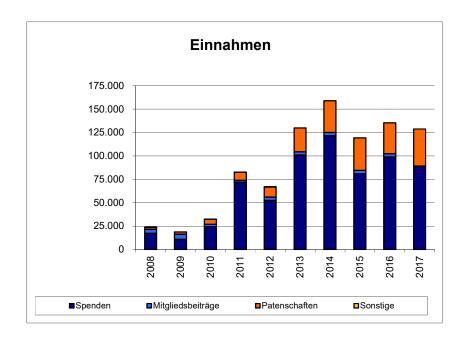
SALDENÜBERSICHT IN €

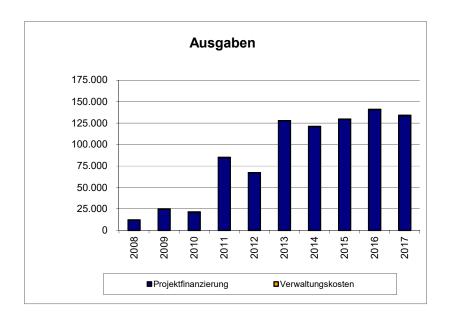
SALDO ENDE 2016	1.058,00
ZWECKGEBUNDENE EINNAHMEN	3.512,25
ZUSCHUSS (FREIE VEREINSMITTEL)	0,00
AUSGABEN	4.470,00
SALDO PROJEKTMITTEL 31.12.2017	100,25

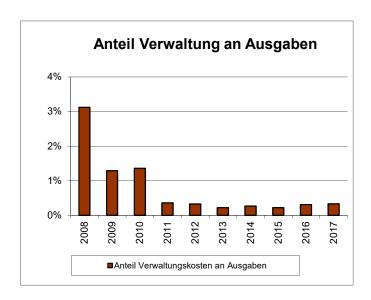
In 2017 konnte BEN Namibia das Bicycle Empowerment Center (BEC) in Opuwo ein Refresher Training und Renovierungen mit Hilfe von NEIA e.V. durchführen. Zusätzlich unterstützte NEIA e.V. das neue Bicyle Trailer Projekt von BEN Namibia, das Einkommensgenerierung und Umweltschutz durch das Sammeln und Recyceln von Kunstoffabfällen verbindet. Hierzu erhalten namibische Kleinstunternehmer jeweils Fahrräder und Transportanhänger.

Ende 2017 hat *BEN Namibia* insgesamt 34 BECs im ganzen Land aufgebaut und seit Beginn über 50.000 gebrauchte Fahrräder nach Namibia importiert.

Entwicklungen im Überblick







Die für NEIA e.V. so wichtige Balance zwischen den projektbezogenen Ausgaben und den entsprechenden Einnahmen zur Finanzierung der Vorhaben konnte auch 2017 sichergestellt werden.

Das Vermögen des Vereins zum 31.12.2017 liegt bei 40.660 EUR (davon 17% zweckungebundene Mittel). Es bietet somit weiterhin ausreichend Sicherheit, um gegebenenfalls kurzfristig auf erhöhte Mittelbedarfe in den Projekten flexibel reagieren zu können (z.B. Notlagen, regionale Krisen oder stark steigende Lebensmittelpreise).

Man sollte nicht vergessen, dass 29 Kinder im Home of Hope (Uganda), über 350 Schulkinder in Uganda sowie 400 Frauen in Ghana auf eine langfristige Unterstützung durch NEIA e.V. vertrauen – auch wenn das Spendenvolumen einmal z.B. krisenbedingt eine Zeit lang deutlich zurückgehen sollte.

Spendenkonto: NEIA e.V.

VR Bank Dormagen

IBAN:

DE61305605484610910012

BIC: GENODED1NLD

Kontakt: NEIA e.V. Ingendorfer Weg 10 41569 Rommerskirchen www.neia-ev.de